



Universitätsbibliothek Paderborn

Christ-Catholische In Gottes Wort gegründete Sitten- Und Kirchen-Lehren, Oder Predigen Für alle Sonn- einige hohe Fest- und andere Täg des Jahrs

Enthaltet erstlich, Jene Feyertäge, so in den drey vorgehenden Büchern ausgelassen. Zweytens, Einige zu Ehren des Heil. Liborii gesagte Anreden. Und drittens Bey verschiedenen Gelegenheiten vorgebrachte Lob- und Ehren-Reden

Erich, Gabriel

Augsburg [u.a.], 1751

Verzeichnuß deren Predigen dieses vierten Theils.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47029)



Verzeichnuß deren Predigen dieses vierten Theils.

Erste Abtheilung

In sich enthaltend die Feyertägliche Predigen.

I.

Am Fest des Heil. Apostels Andrea.

Venite post me. Matth. 4.

Inhalt. In den Himmel zu kommen muß man den Creutz-Weeg halten. Blat 3.

II. Auf das Fest der unbefleckten Empfängnuß Mariä.

Macula non est in te. Cant. 4.

An dem ersten Augenblick der Empfängnuß ist Gott, und seiner Mutter viel gelegen. 14.

III. Auf das Fest des Heil. Apostels Thomä.

Noli esse incredulus, sed fidelis. Joan. 10.

Grosse Ursach hat man in der Catholischen Religion ohne Wancken best zu stehen. 16.

IV. Auf das Fest der Reinigung der aller seligsten Jungfrauen.

Accepit eum in ulnas. Luc. 2.

Gleichwie der Heil. Simeon Christum aus den Händen Mariä auf seine Arme bekommen, also müssen auch wir alle himmlische Gutthaten durch dieselbe Jungfräuliche Hände empfangen. 38.

V. Am

- V. Am Fest des Heil. Apostels Matthia.
 Jugum meum suave est &c. Matth. 11.
 Die Tugend ist leichter, und süßer, als das Joch des Satans, oder der Lasten, welches bitter, und schwer ist. 50.
- VI. Am Fest des Heil. Joseph Vatters Christi.
 Cum esset desponsata &c. Matth. 1.
 Sehr kräftig bey Gott ist die Fürbitt des Heil. Joseph. 65.
- VII. Auf das Fest der Verkündigung Maria.
 Ecce ancilla Domini &c. Luc. 1.
 Durch die Jungfräuliche Einwilligung haben wir Menschen Gott zum liebreichen Vatter, und Mariam zu einer Mutter bekommen, mithin ist die Welt gleichsam erneuert worden. 76.
- VIII. Auf das Fest der heiligen Apostelen Philippi, und Jacobi.
 Domine ostende nobis Patrem &c. Joan. 14.
 Die Glückseligkeit der Auserwählten bestehet in Gott, und der Vereinigung mit ihm. 88.
- IX. Auf das Fest der Erfindung des Heil. Creuzes.
 Si quis vult venire post me &c. Luc. 9.
 Ein jeder soll sein Creuz mit Gedult tragen. 101.
- X. Am Fest der glorreichen Auffahrt Christi.
 Quid statis aspicientes in caelum? Act. 1.
 Unterschied zwischen den Welt, und Himmels Freuden. 112.
- XI. Am Fest des Heil. Tauffers und Vorläuffers Johannis.
 Me oportet minui. Joan. 3.
 Der Heil. Johannes ist groß, und klein. 125.
- XII. Am Fest der SS. Apostel Fürsten Petri, und Pauli.
 Tibi dabo claves &c. Matth. 16.
 Glaub, und Liebe deren Apostelen Petri, und Pauli zu Christo. 137.
- XIII. Am Fest der Heimsuchung Maria.
 Unde hoc mihi? &c. Luc. 1.
 Maria hat für sich, und andere einen Überfluß der Gnaden. 150.
- XIV. Am Fest der grossen S. Büßerin Magdalena.
 Dilexit multum &c. Luc. 7.
 Inbrünstige Liebe Magdalena, besonders in Verachtung aller Schimpff, Reden. 162.

- XV. Auf das Fest des S. Apostels Jacobi.**
 Potestis bibere calicem? Matth. 20.
 Der Himmel wird uns um ein Geringes feil gebotten. 177.
- XVI. Am Fest des Heil. Laurentii.**
 Qui mihi ministraverit &c. Joan. 12.
 Die Gedult wird von Gott, und den Menschen geehret. 189.
- XVII. Am Fest der glorreichen Aufnehmung Mariä.**
 Multiplicatae sunt aquae &c. Gen. 7.
 Gleichwie die Noetische Arch von den Wässeren erhoben, also ist Maria eine bessere Arch von desgleichen sittlich genommenem Wasser über alles auffer Gott erhöht worden. 201.
- XVIII. Auf das Fest des S. Apostels Bartholomäi.**
 Elegit duodecim ex ipsis &c. Luc. 6.
 Der Heil. Bartholomäus hat ritterlich von allen entblösset für den Glauben gestritten. 213.
- XIX. Auf das Fest der Geburt Mariä.**
 Quae est ista, quae progreditur &c. Cant. 6.
 Das heut geborene Kind mit der Morgen-Röthe verglichen. 225.
- XX. Auf das Fest des S. Matthäi.**
 Vidit hominem sedentem &c. Matth. 9.
 Die Augen, und Stimm Gottes befehren den Sünder. 238.
- XXI. Am Fest des S. Erzengels Michaelis.**
 Angelis suis mandavit &c. Psalm. 90.
 Aus dem von Gott denen Engelen über uns anbefohlenen Schutz wachset uns eine grosse Ehr zu. 250.
- XXII. Auf das Fest beyder Heil. Apostelen Simon, und Judas.**
 Odit vos mundus. Joan. 15.
 Die Welt ist ein Betrieger, darum soll man sie billighassen. 262.
- XXIII. Auf das Fest aller lieben Heiligen.**
 Beati, qui esuriunt &c. Matth. 5.
 Durch einen ernsthaften Willen, und Verlangen kommt man in den Himmel. 273.
- XXIV. Auf das Fest der Opfferung Mariä.**
 Holocausta medullata offeram tibi. Psalm. 65.
 Kurze Anrede, daß sich die allerseiligste Jungfrau zu einem Marck, oder Lieb-vollen Brand-Opffer gemacht. 286.
- Zwey

Zwente Abtheilung,

In sich enthaltend die Anreden von dem Heil. Liborio.
 Bey hochfeyerlichem Umgang um die Stadt mit dessen Heil.
 Gebeinen.

I. Anno 1725.

Turris fortitudinis à facie inimici. Psalm. 60.

Inhalt. Der Heil. Liborius erleuchtet, und schüzet uns. 297.

II. Anno 1730.

Asportate ossa mea vobiscum. Gen. 50.

Die Gebein des Heil. Liborii seynd ein grosser Schatz. 308.

III. Anno 1731.

Ubi sunt mirabilia ejus &c. Jud. 6.

Die Wunderwerke des Heil. Liborii zu sehen seynd wir nicht so würdig,
 und verdienen es nicht, wie unsere Vorfahren. 318.

IV. Anno 1732.

Fons de domo Domini egredietur. Joel. 3.

Auf was für Manier die Liborianische Gebein, als ein Gnaden-Brunn
 in hiesige hohe Dom- Kirche gekommen. 328.

V. Anno 1733.

Quid sibi volunt isti lapides? Jos. 4.

Der Heil. Liborius ist sittlich, und eigentlich davon zu reden, ein
 wunderthätiger Stein, Argt. 339.

VI. Anno 1734.

Dabo te populo huic in murum fortem. Jer. 15.

Der Heil. Liborius eine veste Schutz- Mauer gegen sicht- und unsicht-
 bare Feinde. 348.

VII. Anno 1735.

Nunquid resina est in Galaad &c. Jer. 8.

Wann wir durch die Fürbitt des Heil. Liborii von den Trangsalen nicht
 errettet werden, so liegt es an uns. 358.

VIII. Anno 1736.

Arcam de lignis Setim compingite. Exod. 25.

Die Ruh- Lade des Heil. Liborii mit der Bunds- Lade verglichen. 367.

IX, Anno 1737.

Nimis honorati sunt amici tui Deus. Psalm. 138.
Die grosse Ehr, so dem Heil. Liborio auf Erden bewiesen wird, dienet zum Schatten, wornach seine Glory im Himmel mag gemessen werden. 376.

X, Anno 1738.

Qui prior descendisset in piscinam &c. Joan. 5.
Die Liborianische Reliquien übertreffen den Schaf, oder Schwemm, Teich zu Jerusalem an Krafft der Wunderwerken. 386.

XI, Anno 1739.

Erat turris in media civitate. Jud. 9.
Der H. Liborius ist ein sicherer Schutz-Thurn gegen den feindliche Anfall. 395.

XII, Anno 1740.

Ut luceant in firmamento caeli &c. Gen. 1.
Der H. Liborius hat als ein Stern bey dem Tag seines Lebens in Frankreich geschienen, bey der Nacht aber seines Tods glänzet er bey uns. 404.

XIII, Anno 1741.

Mortuum prophetavit corpus ejus &c. Eccli. 48.
Der H. Liborius ist nach seinem Tod ein Apostel dieses Vaterlands. 413.

XIV, Anno 1742.

Si Dominus nobiscum, cur apprehenderunt nos &c. Jud. 6.
Die Würckung der Liborianischen Fürbitt wird durch unsere Sünden verhindert. 422.

XV, Am Fest des Heil. Liborii 2c. Anno 1736.

Quam mercedem dabimus ei &c. Tob. 12.
Der H. Liborius ist ein Stifter und Erhalter der Stadt Paderborn. 431.

XVI, Kurze Anred bey der anfangenden Sodalität.

Isti sunt dies &c. Esth. 9.
Bey der in hoher Dom-Kirchen zu haltenden Andacht zum Heil. Liborio soll man sich fleißig einfinden. 442.

XVII, Am Fest der Wiederbringung der Heil. Reliquien.

Nuntiatum est Regi &c. 2. Reg. 6.
Vergleichung der verlorenen, und wider zurück gestellten Archen des alten Testaments mit unserer Reliquien-Lade. 449.

Dritte Abtheilung

In sich enthaltend einige die bey verschiedenen Gelegenheiten gehaltene Predigen.

I. Vor dem Umgang durch alle Kirchen.

Inhalt. Congregatus est Judas ad deprecandum. 2. Par. 20.
Das gemeine, und vereinigte Gebett ist von grosser Krafft. 459.

II. Bey den Buß- und Bett-Tagen, aus Gelegenheit einreissender Kranckheit, Anno 1733.

Nisi conversi fueritis &c. Psalm. 7.
Durch Buß, und Bekehrung muß man fernere allgemeine Straffen Gottes abwenden, dann die Sünd ist alles Unheils eine Ursach. 468.

III. Da diese Stadt und Land mit uncatholischen Völkern belegt ware / Anno 1735.

Convertatur vir à via sua mala &c. Joan. 3.
Wann wir aufhören zu sündigen, wird Gott aufhören zu straffen. 479.

IV. Aus Gelegenheit der Theurung, Anno 1740.

Ego autem hic fame pereo &c. Luc. 15.
Die wirkende Ursach, und Urheber der Theurung ist Gott; die Endursach aber ist unsere Bekehrung. 490.

V. Bey Einkleidung einer Jungfrau zu Sildesheim, Anno 1729.

Vincenti dabo edere &c. Apoc. 2.
Die geistliche Jungfrau Braut ist eine großmüthige Überwinderin. 503.
VI. Bey der Leichbegängnuß des Pabsts Benedicti XIII. an. 1730.
Cum parvulus esses in oculis tuis &c. 1. Reg. 15.
Tiefe Demuth dieses Pabsts. 517.

VII. Auf das Fest des Heil. Erz-Bischoffs, und Ordens-Stifter des Heil. Norberti.

Ego ostendam illi &c. Act. 9.
Der Heil. Norbertus hat so viel um Gottes willen gelitten, daß er den Heil. Martyrer verdienet beggezehlet zu werden. 532.

)(

VIII.

VIII. Bey Heiligsprechung des Heil. Francisci Regis. An. 1737.

Humilem Spiritu suscipiet gloria. Prov. 29.

Die Demuth hat den Heil. Franciscum bey Gott, und der Welt erhoben. 544.

IX. Bey Seligsprechung Josephi à Leonissa bey den PP.

Capucinis Anno 1738.

Quærent homines mortem &c. Apoc. 9.

Der selige Pater Joseph hat den Tod nicht allein nicht gefürchtet, sondern auch gesucht. 554.

X. Aus selbiger Gelegenheit bey den Jungfern Capucina-

nessen von dem seligen Bruder Seraphim, eodem anno.

Vir eloquens. Act. 18.

Ein recht wohl beredeter Mann in der Kunst zu betten ist der selige Seraphim à monte Granario. 563.

XI. Bey der Leichbegängnuß Pabsts Clemens XII.

Anno 1740.

Faciam illum columnam in domo Dei &c. Apoc. 3.

Der Pabst Clemens ist eine in die Höhe steigende Tugend, und Ehrensaul. 572.

XII. Bey den Exequien Kayserl. Majestät Carl VI. Anno 1741.

Princeps, & maximus cecidit &c. 2. Reg. 3.

Carl der Sechste, weil er der Letzte aus dem Haufe Oesterreich, darum war er der Gröste, und weil er der Gröste, darum war er der Letzte. 585.

